Saarland

Der Weg in die Gigabitgesellschaft

[11.11.2016] Fast 74 Prozent der Haushalte im Saarland verfügen über Bandbreiten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Bis zum Jahr 2018 sollen in dem Bundesland flächendeckend 50 Mbit/s zur Verfügung stehen und damit ein wichtiger Zwischenschritt hin zur Gigabitgesellschaft erreicht werden.

Das Saarland gehört erstmals zu den bundesweiten Spitzenreitern beim Breitband-Ausbau. Wie die Staatskanzlei des Landes meldet, verfügen 73,6 Prozent der saarländischen Haushalte über Bandbreiten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Die Staatskanzlei beruft sich dabei auf neueste Verfügbarkeitsdaten, die der TÜV Rheinland im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur erhoben hat. Mit dieser Verfügbarkeit nimmt das Saarland laut der Staatskanzlei den dritten Platz unter den Flächenbundesländern ein. In den vergangenen beiden Jahren seien dort die NGA-Netze (Next Generation Access) mit 50 Mbit/s fast doppelt so schnell in die Fläche gewachsen wie im Bundesdurchschnitt. „Ich freue mich über diese ausgezeichnete Entwicklung“, kommentiert Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer. „Die neuen Zahlen zeigen sehr deutlich, dass wir als Land unter enger Einbindung aller Akteure den richtigen Weg eingeschlagen haben.“ Zum beschleunigten Ausbau haben laut der Ministerpräsidentin das Spitzengremium Breitband-Gipfel Saarland (wir berichteten) und die im vergangenen Jahr veröffentlichte Breitband-Studie Saarland (wir berichteten) beigetragen. Für den Ausbau der verbliebenen Versorgungslücken seien die Weichen gestellt. Nicht zuletzt das Förderprojekt NGA-Netzausbau Breitband (wir berichteten) werde das Tempo noch einmal deutlich erhöhen. Wie die Staatskanzlei weiter mitteilt, haben die Netzbetreiber bereits angekündigt, bis zum Jahr 2018 aus eigener Kraft eine 50-Mbit/s-Abdeckung von rund 85 Prozent der saarländischen Haushalte zu erreichen. Der Ausbau der übrigen 15 Prozent werde mit rund 11,7 Millionen Euro Fördermitteln des Bundesverkehrsministeriums gefördert. Der kommunale Zweckverband eGo-Saar werde in enger Kooperation mit der Staatskanzlei die landesweite Maßnahme zum NGA-Netzausbau von zentraler Stelle steuern. „Die Anforderungen an Bandbreite und Qualität steigen schnell“, sagt Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer weiter. „Eine flächendeckende 50-Mbit/s-Versorgung ist ein wichtiger Zwischenschritt, der bereits jetzt den Grundstein für weitere Ausbauschritte legt. Den Weg in die Gigabitgesellschaft werden wir ebenfalls konstruktiv und unterstützend begleiten“, kündigte sie an. Erste Optionen und Perspektiven für den Gigabitausbau sollen am 29. November 2016 beim vierten Breitband-Gipfel Saarland sondiert werden.

(ve)

Stichwörter: Breitband, Saarland, Annegret Kramp-Karrenbauer, NGA-Netze